

Kinder- & Jugendarbeit

Kinder- & Familienzentrum EMMA



Annastraße 32 II
 39108 Magdeburg
 0391/7328900
emma@spielwagen-magdeburg.de

Gefördert durch:



Anja Simon
 MA Soziologie, Pädagogik, Psychologie,
 Montessori-Pädagogin



Ulrike Wahry
 M.A. Soziologie &
 Pädagogik



Ralf Weigt
 BA Soziale Arbeit

Überblick

Das Jahr 2016 begann mit der Jahresplanung durch das Kernteam Anja Simon und Ralf Weigt. Wie üblich musste ein Überblick über die zu organisierenden Veranstaltungstermine erstellt und die anfallenden Ferienzeiten eingeplant werden. Unterstützt wurde die Arbeit im Familienzentrum von Jahresbeginn an durch Praktikant*innen der Studiengänge „Soziale Arbeit“ sowie durch Fachabiturient*innen.

Im Verlauf des Jahres wurden die monatlich stattfindenden Sonntagstheater als gut besuchte Veranstaltung gepflegt, die erneut durchgeführten **Trödelmärkte** sowie das in diesem Jahr nochmal erfolgreiche **Willkommensfest** bereicherten den Schellheimerplatz. Auch regelmäßige **Kochangebote** mit jungen Erwachsene aus einer Wohngruppe der Pfeifferschen Stiftungen wurden zu Freude aller Beteiligten durchgeführt. Monatliche Gruppentreffen wie **„MOVE META – Bewegung für Selbstliebe“** und der **impfkritische Elternstammtisch** vergrößerten ihr Angebot und damit die Teilnehmerzahl. Die sich nun etablierten Projekte **„Soli-RAD-isch“**, **„Lebensmittel retten Magdeburg“** und die **„Flüchtlingsgärten Magdeburg“** wurden ab Herbst durch das monatlich veranstaltete **Willkommens-Café** für Geflüchtete und ehrenamtliche Helfer ergänzt.

Wie im Verlauf einiger Saisons üblich wurden manche ältere Angebote durch neue, aktuellere ersetzt. Die langjährige Mitarbeiterin Anja Simon wechselte Ende Juni trägerintern, sodass nach Ausschreibungsfrist die neue Kollegin Ulrike Wahry das Team des Familienzentrums vervollständigte.

Wochenstruktur

Weiterhin setzte das Team auf interessante Angebote, die im Wochenverlauf den Plan füllten. Das Angebot der offenen Krabbelgruppen lief weiterhin erfolgreich immer montags und donnerstags von 10-13 Uhr. Ergänzt wurde dieses Angebot durch einen Babymassagekurs, welcher zum Ende des Jahres hinzukam. Der in der Turnhalle am Glacies durchgeführte Eltern-Kind-Sport (Montag & Freitag 16-17Uhr) war weiterhin ein Magnet für die vielen Eltern mit jungen Kindern. Durch Kooperationen mit angrenzenden Schulen konnte die Schülerzeit jeden Dienstag entstehen, welche parallel zum Flüchtlingsgartenprojekt durchgeführt wurde. Dieses mit wöchentlichen Angebotszeiten durchgeführte Gartenprojekt fand in einer Gartensparte am Südring seinen festen Platz.



Die mehrmals wöchentlich angebotenen Yogakurse wurden ebenfalls erweitert. So konnte das Team der EMMA für Schüler*innen der IGS Willy-Brand einen wöchentlichen Kinderyogakurs gestalten. Diese jeden Mittwoch durchgeführten Angebote wurden begleitet vom Infotreff zum Lebensmittelretten.

Weiteren Besuch von Schulen bekam das Team jeden Donnerstag von der Oskar-Linke-Schule, die am Angebot „Kochen für die Seele“ teilnahmen. Weiterhin erfolgreich wurde direkt im Anschluss der Töpferkurs ausgestaltet, der neben vielen Kindern auch deren Eltern und Großeltern einlud. Hier war die einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Kinder- & Jugendtreff Mühle hilfreich, der

Prominenter Besuch in der EMMA: Frau Katarina Barley, Bundesgeneralsekretärin der SPD, Frau Simone Borrís, Sozialdezernentin der Landeshauptstadt Magdeburg zur Schulranzenübergabe des Deutschen Kinderhilfswerkes, Michael Kruse vom DKfW zur Förderschlechtübergabe für das Projekt „Gärtnern mit

über einen Brennofen verfügt. Die offene Kinderzeit fand weiterhin mit wechselnden Angeboten montags bis donnerstags von 14-17 Uhr statt. Wenige Angebote mussten neuen weichen, so lief der wöchentliche Trommelworkshop aus und die Netzwerkgruppe „urban gardening“ löste sich in der Gründung mehrerer Projekte auf.

Die neuen Projekte & Angebote

Schülertreff

Seit August findet dieses Angebot immer Dienstagnachmittag mit Schüler*innen der IGS „Willy Brandt“ statt. Im Rahmen der Ganztags-Schule werden die Räumlichkeiten der EMMA für die Arbeitsgemeinschaft genutzt. Die Gruppe besteht aus 4 Jungen und 7 Mädchen der siebten bzw. neunten Klassenstufe, die für die Ausgestaltung der Zeit mit verantwortlich sind. Neben gemeinsamen Spielen, Kochen und kreativen Angeboten besteht auch die Möglichkeit, seine Hausaufgaben zu erledigen oder einfach mal zu entspannen. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen im Stundenplan, haben wir die Gruppe ab November geteilt, sodass zwei AG-Stunden stattfanden.

Schüler-Yoga

Ebenfalls als AG-Angebot im Rahmen der Ganztagschule startete die „Yoga“-AG für Schüler*innen der IGS „Willy Brandt“. Diese wurde von 5 Mädchen besucht, die unter Anleitung von Bianca Willmann jeden Mittwochnachmittag Yoga, Meditations- und Entspannungstechniken erlernen durften. Bereits nach kurzer Zeit gab es positive Rückmeldungen der Teilnehmerinnen.

Baby-Massage-Kurs

Seit November gibt es einen Baby-Massage-Kurs im Kinder- & Familienzentrum. Dieser kam durch die Anfrage einer Mutti zustande, die gemeinsam mit der Hebamme Claudia Grenzau nach Räumlichkeiten gesucht hatte, um solch einen Kurs stattfinden zu lassen. Der Kurs besteht aus jeweils 6 Einheiten, in denen die Muttis und Papas Massagetechniken erlernen und sich über den Alltag mit dem Neugeborenen austauschen können.

Breakdance

Eine kleine Gruppe Jugendlicher nutzte seit dem Sommer die EMMA für ihre Breakdance-Übungen. Die Jungen kamen regelmäßig zum Tanzen und im Laufe der Zeit entstand die Idee, kleine Workshops für Kinder anzubieten, die von den größeren angeleitet werden. Diese Idee nehmen wir mit ins nächste Jahr und wollen schauen, ob daraus mehr werden kann.

Die Chronologie 2016

Januar

Die am 11.01.2016 endende Schließzeit für das EMMA-Team mündete in das neue Jahr mit der klassischen Angebotswoche. Mit der Krabbelgruppe für Eltern und jungen Kindern



startend wurden die ersten zwei Wochen neben der Umsetzung der Angebote mit der Jahresplanung gefüllt. Das Projekt „Lebensmittel retten“, welches in der Schließzeit auf kleiner Flamme weiterlief, wurde nun wieder täglich durchgeführt. Die täglich angebotene offene Kinderzeit mit wechselnden Angeboten erfreute die ersten Gäste und alle anderen Angebote wurden wie zum Jahresende durchgeführt.

Februar

Die als Winterferienangebot durchgeführte Projektwoche erfreute viele Schulklassen verschiedener Schulen aus Stadtfeld. Selbstgebaute Vogelhäuschen wurden als Umweltbildungsmaßnahme auf dem Schellheimerplatz angebracht.

Aufgrund der Ferien fanden Deutschkurse des Willkommensbündnisses in Stadtfeld sowie das monatliche Willkommens-Café im Familienzentrum statt. Mittendrin konnte das Sonntagstheater wieder viele Kinder begeistern und auf die laufenden Angebote hinweisen, welche bis Monatsende rege besucht wurden.

März

Neben dem allseits gut besuchten Sonntagstheater wurde in diesem Monat die Kooperation mit der Kita „Au clair de la lune“ aufgefrischt und zusammen das französischsprachige Theater-Atelier durchgeführt. Bis Ostern gab es drei Veranstaltungstermine, bei denen Familien aus dem französischen Sprachraum begrüßen konnten.

Der monatlich stattfindende impfkritische Stammtisch wird von Eltern organisiert, welche als Gesprächsrunde sich über ihre Erfahrungen zum Thema Impfen austauschen. Das selbst organisierte Angebot versucht über Gastbeiträge von Ärzten einen möglichst differenzierten Blick auf das Thema zu erlangen.

Zudem wurde das Gartenangebot „Emmas grüner Daumen“ in den Vorgarten verlegt, in dem nun Frühblüher zu bestaunen waren. Zusammen wurde begonnen mittels der kleinen Umweltbibliothek in der EMMA, die Pflanzen zu bestimmen und Schilder anzufertigen.

April

Neben den wöchentlichen Angeboten wie den sehr gut besuchten Krabbelgruppen, dem Töpfernachmittag mit vielen Familienbesuchen, den Trommelkursen für Kinder und Erwachsene und Anderem bietet das Team der EMMA auch Raum für externe Anbieter von Angeboten. So ist eine langjährige Partnerschaft mit dem Yogazentrum „Bodhi Tree“ fester Bestandteil der Einrichtung. An drei Tagen in der Woche nutzen Anwohner das Sportangebot, welches mitunter bis 21:30Uhr stattfindet. Die vom „Au clair de la lune“ in Kooperation durchgeführten Theater-Ateliers konnten in Vorbereitung auf das Willkommensfest ein Theaterstück einstudieren. Das Sonntagstheater wurde in diesem Monat vom Figurentheater Ernst Heiter besucht, der

„Die drei kleinen Schweinchen“ vorführte. Als erste große Veranstaltung auf dem Schellheimerplatz konnte der mittlerweile 6. Schellheimer Trödelmarkt viele Anwohner in der Frühlingssonne zusammen bringen. Diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe entwickelt sich im dritten Jahr in Folge zum kleinen Stadtfest mit mehreren hundert Gästen im Jahr.

Trödelzeit auf dem Schelli

„Emma“ nimmt Anmeldungen für 30. April an

Stadtfeld-Ost (ha/pm) • Am 30. April wird der Schellheimerplatz wieder zur Tummelwiese für alle Flohmarktfans, wenn von 10 bis 16 Uhr der 6. Schellheimer Trödelmarkt zu einem Bummel einlädt. Wie im vergangenen Jahr wird neben der Baby- und Kinderartikelbörse auch ein Bereich für klassischen Trödel reserviert sein. Einen Bereich für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren wird es ebenfalls geben, hier können eigene Spielsachen angeboten werden. Das Team des Kinder- & Familienzentrums „Emma“ im Spielwagen e. V. wird die Besucher mit Heißgetränken und warmen Speisen versorgen.

Neu in diesem Jahr ist ein Bereich für Blumen(-zwiebeln), Garten- und Balkonpflanzen sowie Saatgut und sonstige Artikel rund um den Garten. Gern können hier eigens angezogene

Garten- und Balkonpflanzen wie Tomaten abgegeben werden, erklärt Ralf Weigt von der „Emma“. Außerdem können Gartenpflanzen, Samen und alte Gartengeräte an den Infoständen der Projekte „Lebensmittel retten Magdeburg“ und „Flüchtlingsgärten Magdeburg“ gespendet werden.

Alle Schulen und Kindergärten in Stadtfeld und darüber hinaus haben die Möglichkeit, sich mit eigenen Ständen am Pflanzenmarkt zu beteiligen. Dafür werden von der „Emma“ Biosaatgut und Pflanztöpfchen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anfragen hierzu sind per E-Mail an ralfweigt@spielwagen-magdeburg.de möglich. Anmeldungen für den Markt werden in der „Emma“, Annastraße 32, Montag bis Donnerstag 10 bis 17 Uhr und freitags 10 bis 14 Uhr angenommen.

Mai

Auch dieser Monat startete mit einem von vielen Kindern und Eltern besuchten Sonntagstheater, bereichert vom Straßentheater „Fliegende Farben“. Des Weiteren wurde neben den vielen Angeboten der wöchentliche Kochtreff „Kochen für die Seele“ auf das Thema Marmeladen fixiert. Die vom Projekt „Lebensmittelretten“ im Herbst eingefrorenen Früchte wie Sauerkirschen, Himbeeren, Äpfeln und Südfrüchten wurden nun mehrere Angebotswochen lang zu leckerer Marmelade, Konfitüre und zu Gelee verarbeitet. Die in diesem Jahr wieder veranstaltete Familienstaffel auf dem Schellheimerplatz wurde durch die rege Teilnahme von Familien aus dem Stadtteil ein Gewinn für alle Teilnehmer. Teams bestehend aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern traten zum Lauf um den Platz gegeneinander an. Die besten Rundenzeiten wurden dann mit kleinen Pokalen prämiert, ein extra angefertigtes Gewinnertreppchen kürten die stolzen Gewinner.

Juni

Der erste Sommermonat startet mit neuen Praktikant*innen, die das Team der EMMA unterstützen. Sebastian, Sherin und Max kümmern sich mit um die Ausgestaltung von Angeboten, Janine übernimmt die Betreuung des Projekt „Lebensmittel retten Magdeburg“ in vielen organisatorischen Belangen und Katja arbeitet bei der konzeptionellen Entwicklung des Willkommensfestes mit. Die in diesem Jahr so zahlreichen Praktikanten unterstützen zudem die im Sommer und Herbst stattfindenden Veranstaltungen auf dem Schellheimerplatz und bieten dem Kernteam die Möglichkeit, Lagerkapazitäten zu erweitern und den Eingangsbereich der Einrichtung neu zu gestalten.

Zu Beginn des Monats wurden zum Weltkindertag auf dem Schellheimerplatz für viele Schulklassen Spielangebote geschaffen. Es wurde gemalt und gebastelt, viele Spielende machten dem Schelli zu einem Tummelplatz. Neben den vielen Angeboten, welche dauerhaft und regelmäßig ihre Besucher*innen anziehen, stand der Rest des Monats im Zeichen des **Willkommensfestes**. Die Hauptveranstaltung des Jahres wurde in mehreren Arbeitsgruppen vorbereitet. Nähmaschinen liefen heiß, Pinsel tanzten im Dauertakt und die Telefonleitung wurde ob organisatorischer Absprachen arg beansprucht. Viele Musikgruppen und andere Künstler aber auch die vielen Vereine und ehrenamtlichen Organisationen in der Flüchtlingshilfe und interkulturellen Arbeit belebten den Platz mit unzähligen Angeboten und boten die Möglichkeit, sich neben Einzelfallhilfen, Deutsch- & Integrationskursen oder Sportangeboten auch auf ganz privater Ebene zu treffen.

August

Im August begann Ulrike Wahry ihre Tätigkeit im Kinder- und Familienzentrum EMMA. Neben dem Ferienangebot „Traumfänger mit Naturmaterialien basteln“ galt es, die Einrichtung genauer kennenzulernen und sich mit den Besucher*innen,

Stadtfeld feiert auf dem Schelli

Zweite Auflage für Willkommensfest

Stadtfeld-Ost (ha) • Zum zweiten Mal lädt das Willkommensbündnis Stadtfeld am heutigen Sonnabend mit Unterstützung vieler Partner zum Willkommensfest auf dem Schellheimerplatz ein. Von 11 bis 19 Uhr soll dabei das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in Magdeburg gefeiert werden.

Spiel- und Bastelaktionen, Infostände zu verschiedensten Themen, Livebands und ein buntes Rahmenprogramm bieten reichlich Abwechslung. Organisiert und ausgetragen vom Spielwagen e. V. vereint das Fest verschiedenste interkulturelle Träger, Vereine, Bündnisse, Institutionen und Parteien, die sich während des Festes präsentieren und zahlreiche Angebote für die Besucher bereitstellen.

Mittelpunkt des Festes bildet das Bühnenprogramm (siehe Infokasten), das von Musiker und Radiomoderator Stephan Michme moderiert wird und zum gemeinsamen Feiern, Tanzen und Beisammensein einlädt.

Mit dem Fest feiert auch das Willkommensbündnis Stadtfeld sein einjähriges Bestehen und möchte aus diesem Anlass den freiwillig Engagierten der Willkommens- und Integrationsbündnisse und den Mitarbeitern der professionellen Sozialträger für das Engagement danken und alle bisherigen Erfolge feiern.

Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.



Mitarbeiter*innen und freiwilligen Helfern vertraut zu machen. Leider wurde die Arbeit in der EMMA in diesem Monat mehrfach durch Einbrüche erschwert. Viel Organisatorisches war zu erledigen, neue Ideen wurden entwickelt und geschaut, wie diese in den Wochenplan eingearbeitet werden können. Durch die Unterstützung unserer Praktikantin Janine Kuske gelang dies sehr gut. Außerdem nutzten wir die Zeit, um viel gespendetes Obst zu Marmelade zu verarbeiten. Zum Monatsende konnten in Kooperation mit der IGS „Willy Brandt“ zwei neue Angebote gestartet werden. Jeden Dienstagnachmittag findet seitdem der „Schülertreff“ statt, Mittwochnachmittag gibt es eine Schüler-Yoga-AG.

September

Im September starteten wir mit neuen Praktikanten, Dominique, Maria und Lisa, und hatten gleich jede Menge Veranstaltungen zum Monatsbeginn. Der Bio-Abendmarkt auf dem Schellheimerplatz gab uns die Gelegenheit, unserer Marmeladen an die Stadtfelder*innen zu bringen. Viele Gäste freuten sich, dass „ihr“ Obst, welches sie aus ihren Gärten zu uns gebracht hatten, weiter verarbeitet werden konnte.

Kurz danach fand der beliebte Trödelmarkt statt. Diesmal mit mehr als 50 Ständen und vielen Gästen, die das schöne, noch sommerliche Wetter nutzten, um zu stöbern und zu bummeln.

Nach der Sommerpause startete auch das Sonntagstheater mit dem Stück „Meister Ton & die Melodiemaschine“ des Theaters aus dem Koffer. Obwohl die Werbung hierfür sehr kurzfristig erfolgte, war die Besucher*innenzahl hoch, da viele Familien bereits auf den Saisonbeginn gewartet haben.

Unser Angebot des Eltern-Kind-Sport wurde besonders montags sehr stark genutzt. Teilweise waren bis zu 80 Personen in der Turnhalle, sodass wir uns entschieden haben, dieses Angebot auch auf die Turnhallen-Zeit am Freitag auszuweiten, die nicht so sehr frequentiert wurde. Gründe dafür gibt es sicherlich mehrere, u.a. dass Kinder im Vorschulalter meist schon andere Sportangebote im Schul- oder Freizeitbereich nutzen und deshalb die Sportzeit am Freitag von ihnen nicht genutzt wurde. Seitdem wir Eltern-Kind-Sport für die Kleineren bis 3 Jahre auch am Freitag anbieten, ist zu dieser Zeit die Turnhalle fast ebenso gut gefüllt wie am Montag.

Mit dem neuen Schuljahr begann auch wieder die Koch-AG der Oskar-Linke-Schule, die von unserer Kollegin Sonja Steinke geleitet wird. Jeden Donnerstag trafen sich die Schüler*innen zum gemeinsamen Kochen. Es gab neben afrikanischen Spezialitäten auch Suppen und Süßspeisen. Oftmals wurden gerettete Lebensmittel verwendet, die durch gekaufte Zutaten ergänzt wurden. Das gemeinsame Essen bot dann Möglichkeiten zum Austausch



über schulische Themen und alles, was die Kinder bewegte.

Gemeinsam mit der DEKRA gab es auch schon in den letzten Jahren ein Projekt, bei dem in großen Kisten altes oder kaputtes Spielzeug gesammelt wurde, welches dann repariert und wieder verteilt wurde. Dieses Projekt lief in der EMMA sehr erfolgreich weiter. Viele Menschen aus Stadtfeld brachten ihre Spenden, sodass mindestens einmal monatlich eine volle Kiste abgeholt werden konnte.

Oktober

Beim Sonntagstheater im Oktober erzählte Janine Freitag das Märchen von der „Bienenkönigin“. Erstmals wurden wir kulinarisch von „Frau Erna“ versorgt. Dahinter steckt Sarah Werner, die in Stadtfeld einen „unverpackt“-Laden eröffnen möchte und uns anbot, beim Sonntags-Theater Kuchen und Waffeln zu verkaufen. Diese Idee fanden wir gut und freuen uns über die Kooperation. Die eingenommenen Spenden kann „Frau Erna“ für den Aufbau ihres Ladens gut verwenden.

Die Oktoberferien gestalteten wir mit verschiedenen Angeboten wie Kochen, Kinder-Yoga, Büchertauschbörse und Töpfern. Zweimal kamen die Kinder der Montessori-Schule Magdeburg zu uns, aber auch andere Besucher*innen nutzten die Gelegenheit auch mal vormittags in der EMMA zu spielen.

Ebenfalls nicht ganz neu, aber wieder zu neuem Leben erweckt haben wir im Oktober die Treffen mit den Pfeifferschen Stiftungen. Eine Gruppe von fünf Menschen mit Behinderungen kam mit ihren Betreuern zu uns in die EMMA zum gemeinsamen Plätzchen backen. Wir alle hatten dabei jede Menge Spaß, genauso wie beim gemeinsamen Mittagessen. Für das nächste Jahr planen wir weitere Termine, an den auch gespielt, getanzt oder gemalt werden soll.

Eine neue Besucher*innen-Gruppe waren die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die gemeinsam mit den Betreuer*innen von der Clearingstelle verschiedene Angebote der EMMA nutzten.

November

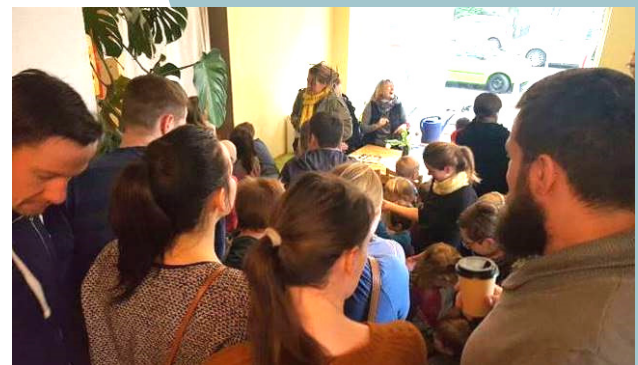
Zu den wöchentlich Angeboten, welche sehr gern von den Besucher*innen angenommen werden, zählt das Töpfern. Gerade in der Vorweihnachtszeit kamen viele Eltern mit Kindern vorbei, die kleine Geschenke zu Weihnachten töpfern wollten. Unterstützt



Sonntagstheater: immer ein Fest der Kunst & Begegnung

wurden sie und wir dabei von unseren freiwilligen Helferinnen Sabine und Irene. Die meisten „Kunstwerke“ konnten wir noch rechtzeitig zum Brennen geben, sodass sie zu Weihnachten unter den Baum gelegt werden konnten.

Wie schon kurz erwähnt startete der erste Baby-Massage-Kurs im November. Sieben Teilnehmerinnen erlernten in den sechs Einheiten, wie sie durch gezielte Fuß- oder Körpermassagen ihren Kindern etwas Gutes tun



können. Sehr wichtig war auch der Austausch über diverse Alltags-Sorgen der frisch gebackenen Mamis. Die Eine oder Andere werden wir hoffentlich bald in den Krabbelgruppen wiedersehen.

Was die Krabbelgruppen betrifft, so haben wir zwar regelmäßige Besucher*innen*innen, allerdings war die Vernetzung untereinander schwierig, sodass manchmal die Muttis zwar in die EMMA kamen, aber dann allein waren. Deshalb haben wir in Absprache mit den Teilnehmer*innen eine Whatsapp-Gruppe eröffnet, die dazu dienen sollte, sich zu verabreden. Diese wurde seither ganz gut genutzt, was zur Folge hatte, dass auch die Krabbelgruppe wieder etwas mehr besucht war und mehrere Menschen zur gleichen Zeit das Angebot gemeinsam nutzten.

Zur Vorbereitung auf Weihnachten haben wir gemeinsam mit Besucher*innen*innen der verschiedenen Projekte Weihnachtsdekoration für die EMMA gebastelt. So entstanden Sterne, Adventskränze, Baumgirlanden und Schneeflocken, die neben Lichterketten aufgehängt wurden. Die Adventszeit konnte also kommen.

Dezember

Im Dezember erhielten wir einige Spenden von diversen privaten Organisationen, über die wir uns sehr freuen. Das gespendete Geld wird in verschiedenen Projekten der EMMA Verwendung finden.

Nach der Schließung der Gemeinschaftsunterkunft am „Westring“ fand das Willkommenscafé des Willkommens-



bündnisses Stadtfeld erstmalig in unseren Räumen statt. Fast 40 Besucher*innen kamen, um gemeinsam zu kochen, zu singen und zu basteln. Auch im nächsten Jahr wird das Willkommenscafé in der EMMA regelmäßig stattfinden.

Am letzten Freitag vor Weihnachten fand das traditionelle Stadtfelder Weihnachtsspektakel auf dem Wilhelmstädter Platz statt, bei dem der Spielwagen e.V. Töpferware, selbstgemachte Marmeladen, Gemüse-Curry und heiße Getränke anbot. Obwohl es ziemlich kalt war, hatten wir einen tollen Abend, das Bühnenprogramm trug neben vielen netten Gesprächen besonders dazu bei.

Zum Start in die Weihnachtsferien haben wir noch Last-Minute-Plätzchenbacken und Geschenke-Bastelwerkstatt angeboten. Beides wurde gut besucht, besonders von unseren Kollegen aus dem Beratungszentrum, die mit Familien und Klienten vorbeikamen.

Text: Ulrike Wahry, Ralf Weigt
Fotos: Spielwagen e.V.

Spielwagen e.V., Kinder- & Familienzentrum "Emma", Annastraße 32

Jahr 2016



	Januar/ Februar	März/April	Mai/Juni	Juli/August	September/ Oktober	November/ Dezember	Jahr gesamt	Anteil (%)
Angebotsart								
Gesamtstunden Offene Angebote (OT)	78,00	102,00	76,00	45,00	136,00	152,00	589,00	22,7%
Gesamtstunden Hinausreichende Arbeit	43,00	41,50	48,00	50,00	84,00	61,00	327,50	12,6%
Gesamtstunden Kontinuierliche gruppenbezogene Angebote	238,00	281,50	256,50	138,50	128,50	114,00	1157,00	44,5%
Gesamtstunden Einzelne Veranstaltungen/Projekte	16,50	28,50	41,50	53,00	85,00	53,00	277,50	10,7%
Gesamtstunden Hilfe im Einzelfall	14,00	62,00	67,00	13,50	18,00	30,50	205,00	7,9%
Netzwerkarbeit/Moderation/Veranstaltungsorganisation	0,00	5,00	4,00	6,50	20,00	7,00	42,50	1,6%
Gesamtstunden erbrachter Angebote	389,50	520,50	493,00	306,50	471,50	417,50	2598,50	1,00
Inhaltliche Zuordnung								
Gesamtstunden Jugendbildung	83,50	96,00	82,50	31,00	52,00	8,00	353,00	13,6%
Gesamtstunden Sport/ Spiel/ Geselligkeit	228,00	255,00	242,50	134,00	174,50	176,50	1210,50	46,6%
Gesamtstunden arbeitsweltbezogen	39,00	53,50	67,00	7,50	13,50	29,50	210,00	8,1%
Gesamtstunden familienbezogen	7,50	36,50	8,00	44,00	57,50	55,50	209,00	8,0%
Gesamtstunden schulbezogen	0,00	0,00	0,00	22,00	41,50	52,00	115,50	4,4%
Gesamtstunden Ferienfreizeit	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,1%
Gesamtstunden Jugendberatung	2,00	3,50	1,00	0,50	0,50	0,00	7,50	0,3%
Gesamtstunden Internationale Begegnung	21,50	46,00	32,00	18,50	11,00	14,00	143,00	5,5%
Gesamtstunden übergreifend	5,00	30,00	60,00	49,00	121,00	82,00	347,00	13,4%
Gesamtstunden erbrachter Angebote	389,50	520,50	493,00	306,50	471,50	417,50	2598,50	1,00
Teilnehmer*innen								
Offene Angebote (OT)	86	113	93	53	590	915	1850	13,7%
Hinausreichende Arbeit	977	664	616	541	974	566	4338	32,0%
Kontinuierliche gruppenbezogene Angebote	1420	1320	853	420	371	305	4689	34,6%
Einzelne Veranstaltungen/Projekte	221	501	403	139	453	567	2284	16,9%
Hilfe im Einzelfall	7	44	16	19	26	19	131	1,0%
Netzwerkarbeit/Moderation/Veranstaltungsorganisation	0	14	13	28	147	46	248	1,8%
Gesamtzahl Teilnehmer*innen	2711	2656	1994	1200	2561	2418	13540	1,00

Statistik über Angebotsstunden & Teilnehmer*innen